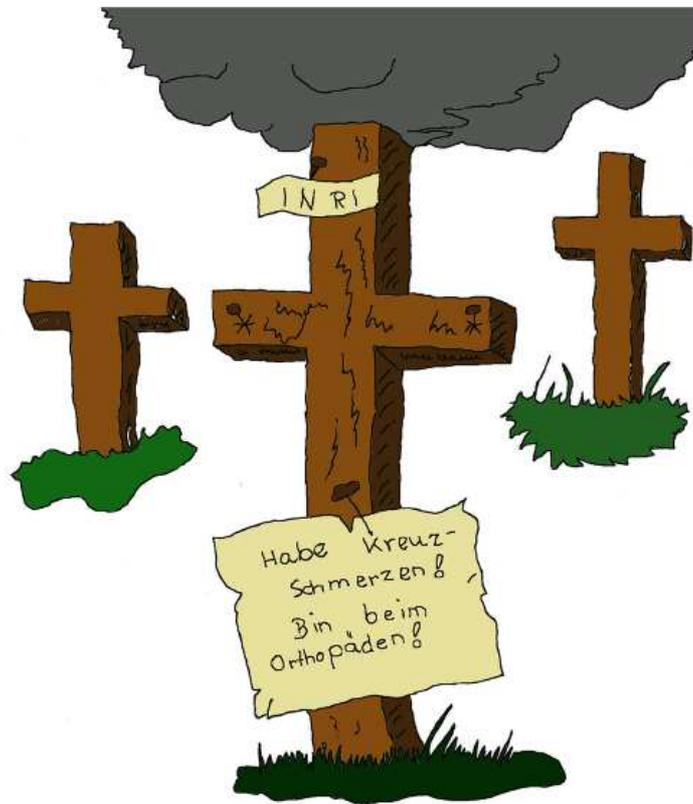


Buch 6



Das große Gesundheitsbuch

Aaron
Professor Haberkuck
Huber
Dr. Cornet
Dr. Spornik
Apfelbeck
Schwester Ilse
Dr. Haiböck
Dr. Hasenkopf
Dr. Peters
Dr. Kress
Dr. Wagenknecht
Dr. Augenstein
Dr. Degenhart
Diätassistentin Marianne
Christian
Rudolf
Peterle
Michaela
Koch Ottmar
Medizinmann Ulalabu
Paul und Peter
Dr. Stählin
Schwester Erika
Hans - Dieter
Sonja
Herr Brause
Petra
Sabinchen
Waas Christian

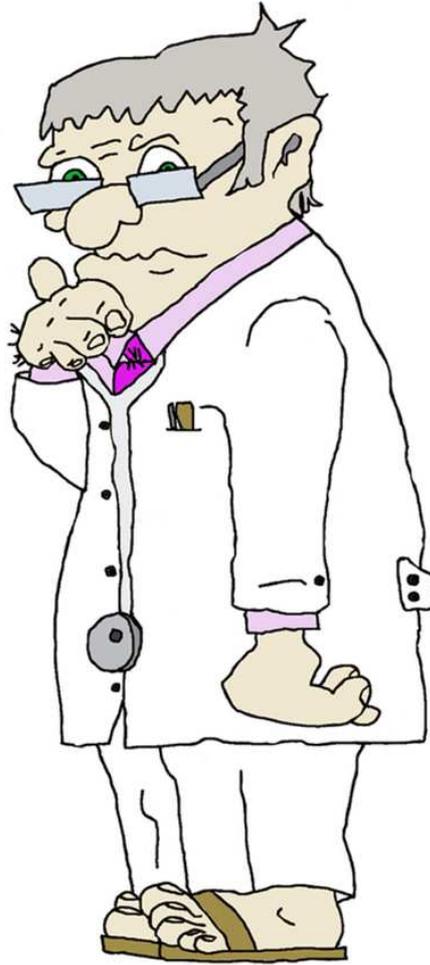


Kann man sowas überleben?

Die großen Schmerzen von grad eben.

Mein Finger ist zwar noch nicht tot,
im Gegenteil er färbt sich rot.

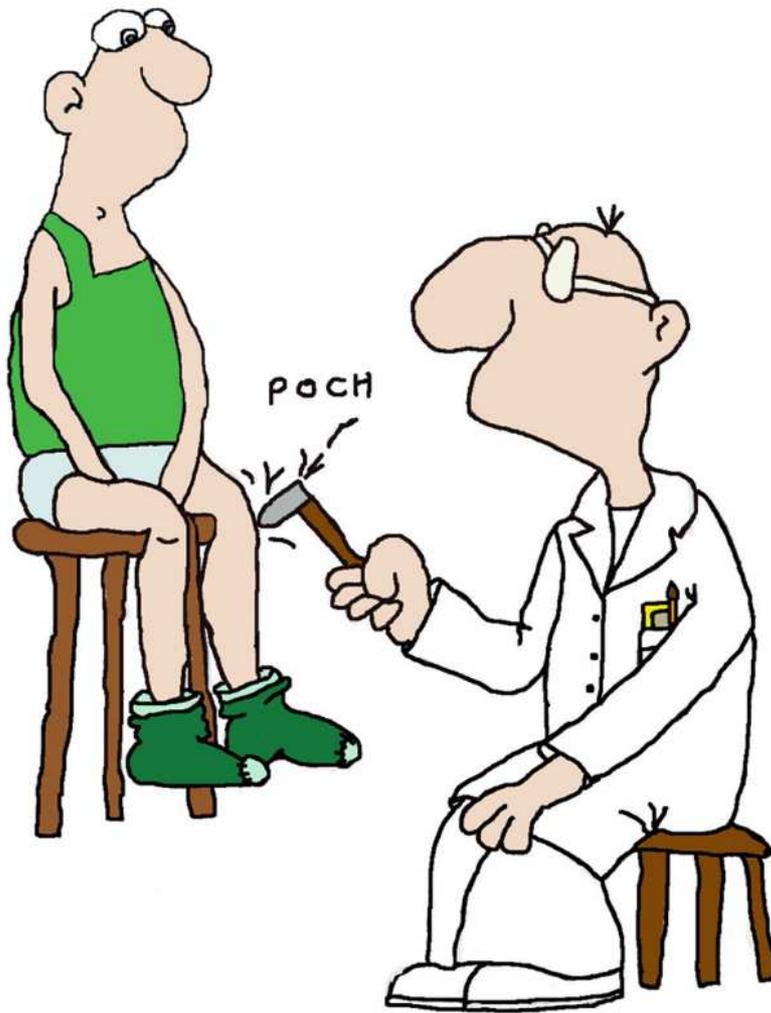
Er pocht und wächst in kurzer Zeit,
au, au, ich tu mir selber leid.



In meinem Beruf ist es angemessen,
nicht viele Dinge zu vergessen.
Diagnosen sind gleich gestellt,
für mich gibt es nichts Leichteres auf der Welt.



Der Huber ist schon ganz verzagt,
weil sein Fuß ihn jetzt so plagt.
Das Auto hat er nicht gesehen,
nun muss er halt mit Krücken gehen.



Die Reflexe sollen wir jetzt testen,
dabei gehöre ich zu den Besten.

Die Patellasehne macht mir zu schaffen,
das weitere Vorgehen muss ich erst noch raffen.



Als Hautarzt hab ich einen Namen,
zu mir kommen nicht nur Damen.
Die Pünktchen will ich jetzt vertreiben,
dazu muss ich sie aber bettlägrig schreiben.



Der Studiosus Apfelbeck,
sein Aussehen finde ich ganz adrett,
schreitet stolz und vertrauensvoll,
grad so wie er es machen soll.



Das Blut abnehmen ist geglückt.
Da war ich wirklich sehr geschickt.
Die Menge war mir nicht ganz klar,
ob ich vielleicht das Aufhören übersah.



Ganz verdreht kommt er daher,
soll ich das richten, bitte sehr?



Pocken, Masern, Diphtherie.

ohne mich wisst ihr das nie.

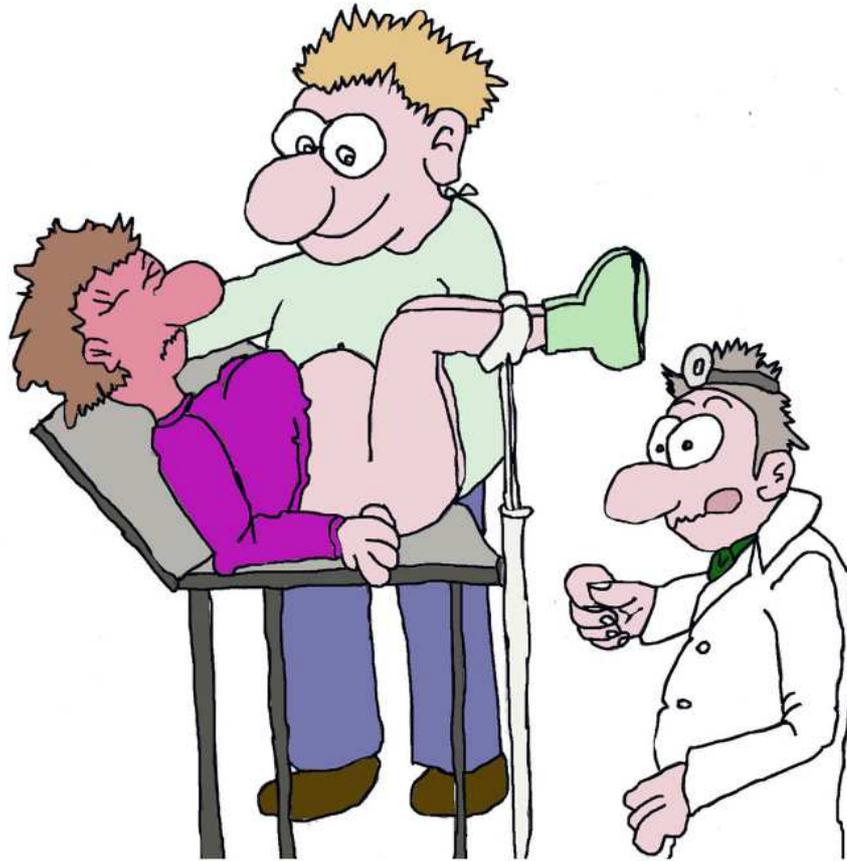
Fieber, Schnupfen, Schluckbeschwerden,
ihr kommt zu mir, wenn sie schlimmer werden.

Ob ich helfen kann? In der Tat:

„Mein Geheimrezept ist Mobilat“.



Ja, ja ich bin euer Gott,
und unterwegs noch ziemlich flott.
So wie mich gibt es keinen dergleichen,
denn mir kann keiner das Wasser reichen.



Pressen, pressen, so ist's recht,
auch wenn es sie noch stärker schwächt.
Gleich ist er da der kleine Racker.
Alle Achtung, sie schlagen sich aber wacker.



Giftmischer, Pillendreher, Pharmazeut,
ich bin ein Apotheker liebe Leut.
Mit Säften, Salben und Tabletten,
kann ich euch vor Schmerzen retten.

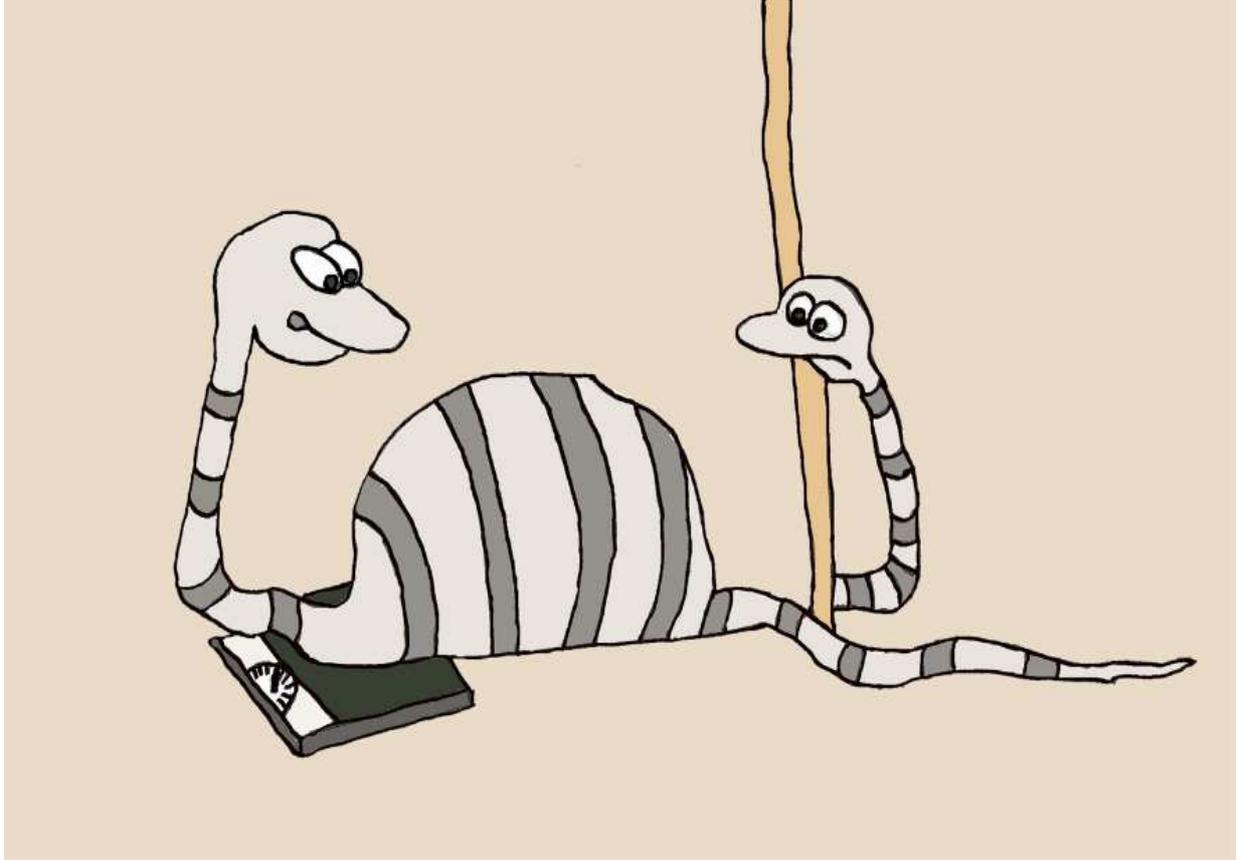


Wenn Tiere krank sind ist es ein wahrer Graus,
gesunden sie wieder, ernten wir Applaus.

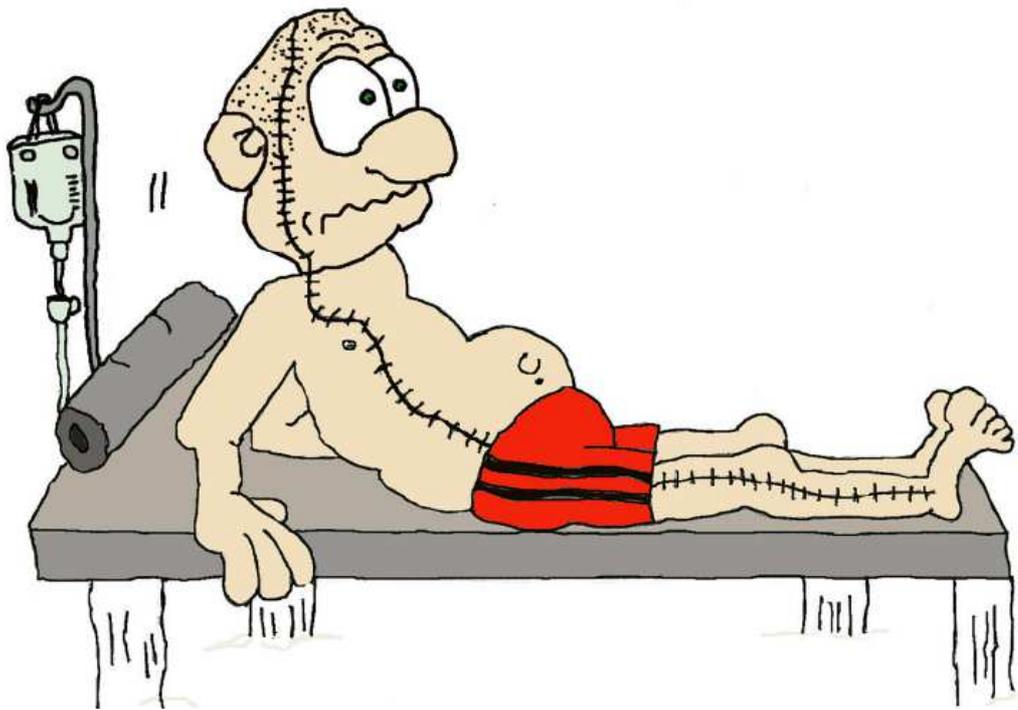
Als Checker sind wir nun gefragt,
weil uns das Viecherl gar nichts sagt.



Als Unfallarzt kannst du dich plagen,
das werden dir auch andere sagen.
Es kommen schreckliche Dinge vor.
die erträgst du nur mit Galgenhumor.



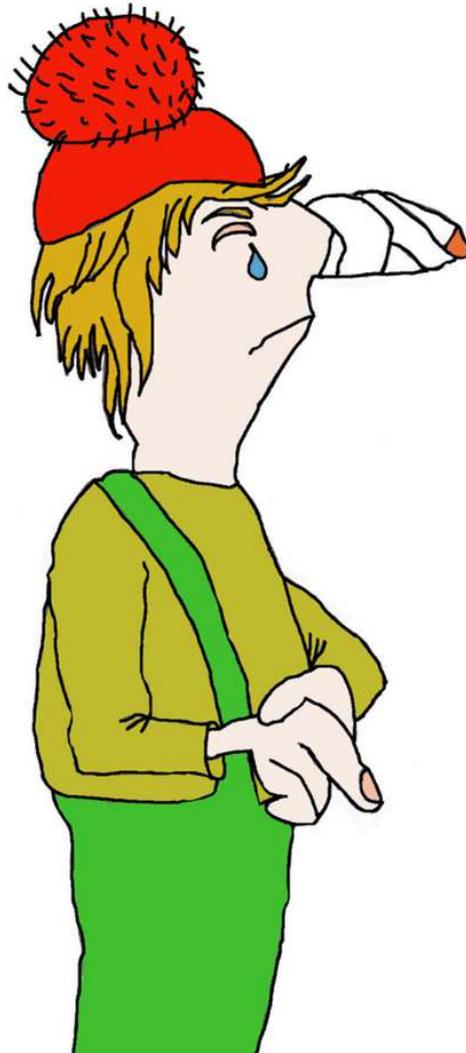
Das Gewicht ist ein Problem,
wenn wir es von der verkehrten Seite sehn.
Der Dünne stopft sich schnell was rein,
der Dicke findet das gemein.



Ich liege hier, weiß nicht warum.
Ging auf der Straße, da machte es bumm.
Ein Laster hat mich anvisiert,
Gott sei Dank ist nicht mehr passiert.



Ich weiß nicht was ihr immer habt,
bin doch gesund und auch begabt.
Angeblich würde ich alles vergessen,
schön langsam bin ich angefressen.
Denn ich bin keiner von diesen Schwachen,
auweia, was wollte ich jetzt hier machen.

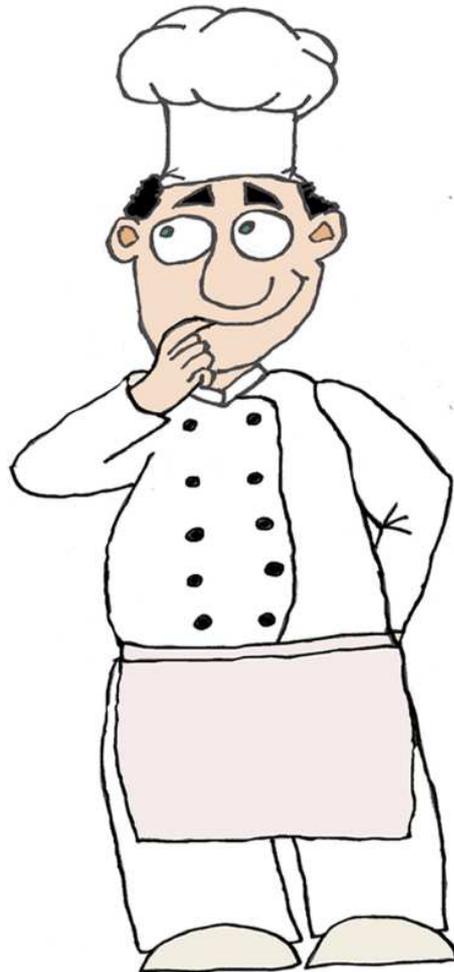


Das Petzen liegt mir wirklich nicht,
aber bitte schau in mein Gesicht.

Meine Nase ist gebrochen,
hätten wir das nur friedlich besprochen.



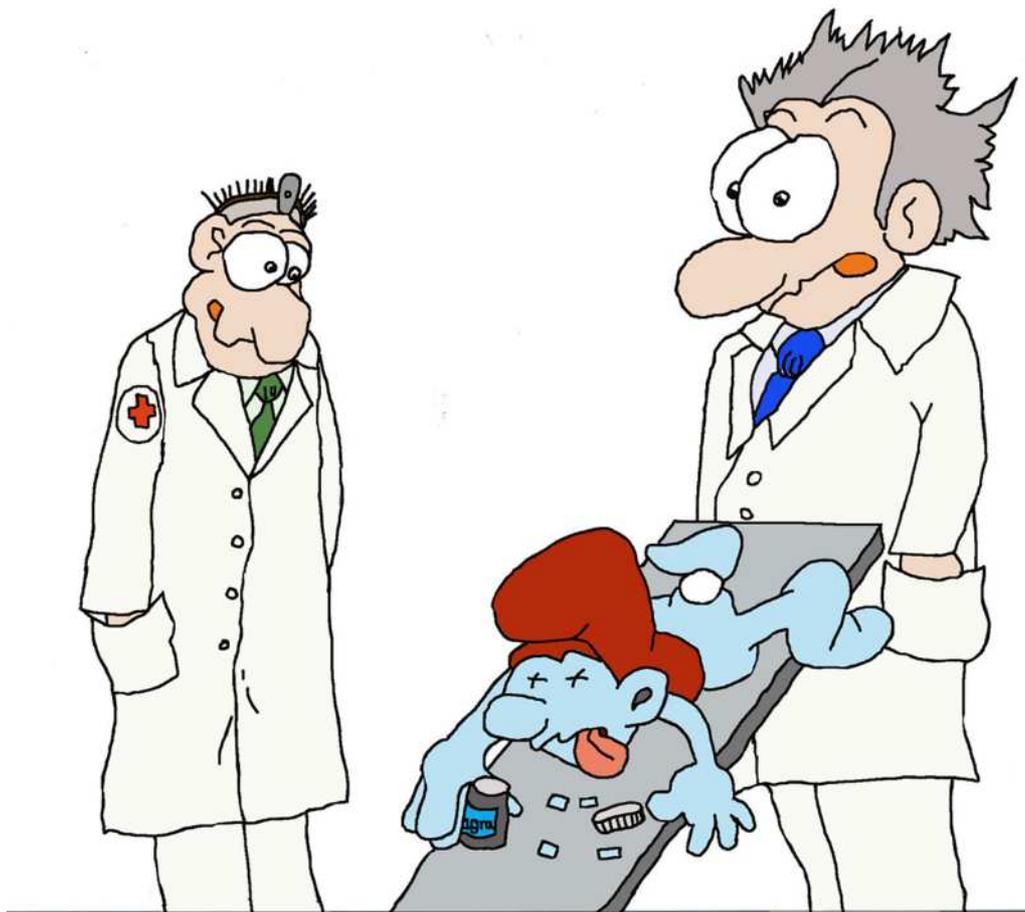
Kalkulationen, Tabellen und noch viel mehr,
ich fühle mich gestresst, mir fällt alles schwer.
Die Freude an der Arbeit ist mir vergangen,
hätte ich doch den Job hier nie angefangen.



Ob Vollkost oder Diät,
schaut mal was in euren Plänen steht.
Hier könnt ihr wählen was euch schmeckt,
zuvor wird es von mir gecheckt.



Ulalabu ist heut gefragt,
weil mich mein Rheuma gar so plagt.
Rhus ist schnell gefunden,
und der Schmerz bald überwunden.



Die Sanis Paul und Peter staunen sehr,
der Rettungseinsatz ist ein Malheur.

Ruckizucki, Heft heraus,
die Diagnose löst Panik aus.

Mit Viagra-Überdosis ist nicht zu scherzen,
irgendwann kommen die großen Schmerzen.



Im OP ist Hochbetrieb,
wo ist den nur das richtige Sieb?
Als Nächstes kommt ein Magen dran,
da brauche ich nicht den Knochenkram.



Chefin im OP ist Erika,
das ist jedem sofort klar.
Heute gibt es nichts zu trödeln,
da ist keine Zeit zum Blödeln.



Deine Jacke färbt ab auf mein Gesicht.

Wenn du sie nicht ausziehst gehen wir vor Gericht.



Vor was bist du erschrocken?
Können wir dich nicht aus der Stube locken?
Halloween ist schon vorbei,
Schluss ist`s mit der Erschreckerei.



Entschuldigung Herr Brause,
jetzt mach ich erst mal Pause.
Ich schick einen Vertreter,
der kommt ein bisschen später.



In der Schwangerschaft stellst du dich ein,
nie mehr im Leben allein zu sein.



Du brauchst doch nicht zu schreien, die schauen dich ja nur an,
und zwar genau die Stelle, wo du dir so weh getan.

Heile, heile Segen schon ist alles gut,
s' Kätzchen hat ein Schwänzchen, verliere nicht den Mut.



Mein Rücken fühlt sich schrecklich an,
da lasse ich gleich den Waasi ran.
Verspannt, eingerostet und versteift,
ist sein Befund, wenn er nur darüber greift.